

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 79 (1953)  
**Heft:** 53

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Apparat summt. Die Telephonistin ist abwesend. Herr Georges, der Angestellte, hebt den Hörer ab. «Wender & Co.» Dann lauscht er. Darauf spricht er kühl und mit sonderbarer Stimme: «Herrn Georges wollen Sie sprechen? Will sehen. Wen darf ich anmelden? – Merci.» Nun verdeckt er mit der Hand die Muschel und blickt wartend ins Leere. Nach einer geraumen Weile preßt er den Hörer wieder ans Ohr. Jetzt tönt seine Stimme wie üblich, tief, warm und erfreut: «Hallo – hier Georges, ja. Ach, guten Tag, Herr ...»

☆

Ein alter Bekannter haut mir auf die Schulter. «He, salü, wie geht's?» Ich frage ihn dasselbe. «Oh, jetzt lebe ich

in X und bin Mitarbeiter von verschiedenen großen Tageszeitungen!» prahlt er. Ich drücke eiligst meine Genugtuung und Hochachtung aus und lache innerlich: «Du alter Gauner und Aufschneider! Ich kenne Dich! Wirst wohl Ausläufer sein auf einer Redaktion!» Heute weiß ich es genau: Er übt den ehrbaren Beruf eines Zeitungsverkäufers aus, im Hauptbahnhof zu X.

☆

Mein Freund ist gegenüber seiner Frau sehr rücksichtsvoll. Wenn er eine Speise nicht liebt, windet er sich: «Ja, übrigens, der Spinat von heute mittag, weißt du, der mundete mir eigentlich besser als ich zuerst gedacht hätte. Ja, hm, als ich ihn sah, war ich etwas besorgt; ich habe nämlich so etwas früher sozusagen nicht schlucken können, aber jetzt, hm, wie gesagt ... wenn du vorsichtig bist und mir diese Platte nicht allzuoft servierst, hm, wer weiß ... hm, vielleicht ...»

☆

«Ihr hockt hier im giftigen Nebel, ich aber nehme heute nachmittag frei und fahre hinauf, der Sonne entgegen!» hänselte der einzige Autobesitzer im Büro seine Arbeitskollegen. Gegen Mittag begann es zu wallen im Nebelmeer.

Als der Mann um drei Uhr zum Aussichtsturm trat, schien die Sonne auch im Tal. Und die Erkenntnis, daß er nun nichts besonderes erlebte, sondern etwas, das jedermann zugänglich war – diese Erkenntnis verteuflte ihm den ganzen Nachmittag.

☆

In unserer Stadt trägt einer den Übernamen «Monsieur Zick-Zack». Weil er, wenn auf der Straße Abzeichen verkauft oder geschlitzte Blechbüchsen herumgeschleppert werden, von einem Trottoir zum anderen, von Zick zu Zack rennt, um den Sammlern auszuweichen.

☆

Eine Dame, die ihr Alter zu verheimlichen pflegte, feierte Geburtstag. «Wieviele Kerzen werden auf dem Kuchen stecken?» fragten sich die Geladenen. «Oder läßt sie keine Torte aufstellen?» Doch, doch, es war ein Gebäck da, und eine dicke elektrische Kerze krönte es. Die Dame verriet in einer witzigen Tischrede, es strahle die elektrische Birne so viel Licht aus, wie die ihrem Alter entsprechende Menge Wachskerzen. Die genaue Zahl allerdings, die hätte bei der Lichtflut der übrigen Leuchtkörper im Salon nicht einmal ein Fachmann angeben können.

Diagnos Tiker

# Raucher



Haben Sie nicht auch schon daran gedacht, weniger oder gar nicht mehr zu rauchen? Wie schwer aber fällt oft der Entschluß, der Zigarette zu entsagen!

Nach der Nikotin-Entwöhnungskur mit NICOSOLVENS werden Sie in 3 Tagen Nichtraucher, oder Sie können mit Leichtigkeit das Rauchen auf ein vernünftiges Maß zurückführen.

NICOSOLVENS ist kein Gurgelwasser, sondern das einzige ärztlich empfohlene Medikament für innerlichen Gebrauch.

Gönnen Sie also Ihrem Organismus die Wohltat einer Raucher-Entwöhnungskur mit dem bewährten NICOSOLVENS ... Ihrer Gesundheit und Ihrem Geldbeutel zuliebe.

NICOSOLVENS befreit Sie sicher und ohne Qual großer Selbstüberwindung vom BEDÜRFNIS zu rauchen!

Kurpackung zu Fr. 20.25 in allen Apotheken. Prospekte durch die La Medicalia GmbH., Casima N/Tessin

## NICOSOLVENS

das neue Spezialmittel für leidenschaftliche Raucher